

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 102 (2024)  
**Heft:** 4

**Vorwort:** Gastrobetriebe in den Bergen : wollen wir dies?  
**Autor:** Fritz, Christian

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

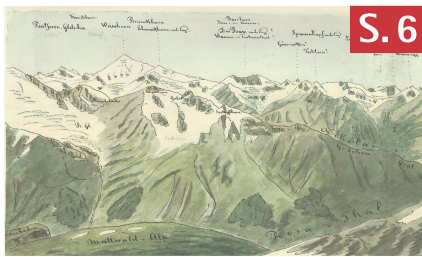
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Sektionsnachrichten**
- 5 Einladung zur Orientierung für Neumitglieder und zur Hauptversammlung
- 6 Das Erbe von Gottlieb Samuel Studer
- 9 Jubilarinnen und Jubilare 2025
- 10 Protokoll der letzten Versammlung
- 13 Veranstaltungskalender
- 14 Aus den Bereichen**
- 15 Mutationen, neuer Mitglieder ausweis
- 16 Budget 2025
- 18 So war das Fest 100 Jahre JO samt Einweihung Brückenklettern
- 21 Ersatzneubau Trifthütte
- 22 Kunst auf der Windegghütte
- 25 Fritz Seiler hundertjährig
- 25 Solarenergie und Klimadebatte
- 26 Veteranenprogramm
- 28 Über den Zaun**
- 29 Gantrisch statt Himalaya
- 31 Neuerscheinungen SAC-Kalender 2025
- 32 Tourenberichte**
- 33 Unerwartetes Gipfelgeschenk
- 34 Biodiversität und Gägersteg
- 34 Impressum

## Gastrobetriebe in den Bergen – wollen wir dies?



In den Clubnachrichten 03/2024 habe ich im Editorial das Thema «Solaranlagen in den Bergen» aufgenommen. Ich begrüße die Reaktionen auf meine Äusserungen und bedanke mich für den interessanten und vielschichtigen Dialog, der daraus entstanden ist. Nun aber zum Thema: Wollen wir Gault-Millau-ähnliche Gastrobetriebe in unseren Hütten haben? Auch bei dieser Frage gibt es sehr viele Meinungen und Argumente. Ich kann mich noch daran erinnern, als ich das erste Mal mit meinem Grossvater in den 70er-Jahren in einer SAC-Hütte übernachten durfte. Das Wetter war regnerisch, der Aufstieg beschwerlich und wir waren so ziemlich allein unterwegs. Angekommen in der Hütte freuten wir uns auf einen warmen Tee, auf die warme Stube und auf die wärmende Suppe, die wir abends an der Durchreiche entgegennehmen durften. Mein Grossvater war ein erfahrener Alpinist und wir sassen abends unter seinesgleichen am Tisch. Die Männer schwatzten angeregt über die jeweiligen Überquerungsvorhaben vom nächsten Tag. Man war unter sich, man kannte sich, es war eine kleine, aber feine Gemeinschaft von Alpinisten, die sich in dieser einzigartigen Welt bewegten. Heute werden die Ankömmlinge professionell und freundlich zu einem Willkommenstrunk empfangen, erhalten eine Einweisung über die Infrastruktur der Hütte – teilweise mit Duscmöglichkeiten – und was sich die kommenden Stunden bis zur Bettruhe so alles abspielen wird. Wir erhalten ein wunderbares Menü serviert, das mit viel Herzblut und Hingabe hergerichtet wird. Es gibt Wein und Bier nach unserer Wahl, und das Mahl wird mit einem feinen Dessert abgeschlossen. Am nächsten Morgen reiht man sich ein, bis die Türen bei Sonnenaufgang aufgehen und die Gäste wieder in alle Himmelsrichtungen ausschwärmen.

Welches Angebot ist nun gut und richtig – die Hütten von früher oder heute? Beide Angebotsformen haben ihre Befürworter:innen. Die einen finden, dass die Berge den wahren Bergfreunden zustehen, verbunden mit dem einfachen und ursprünglichen Leben in den Hütten. Die anderen befürworten ein breiteres Zielpublikum und halten komfortablere Übernachtungsbedingungen für angebracht, zumal damit mehr Menschen die Bergnatur nähergebracht werden kann und für die Hüttenwarte ein grösseres Einkommen möglich ist. Ich bin der Überzeugung, dass es für beide Interessengruppen in den Hütten und in den Bergen Platz hat. Voraussetzung dafür ist, dass wir zusammen reden, andere Ansichten respektieren und die dahinterliegenden Beweggründe und Anliegen zu verstehen versuchen.

Euer Präsident *Christian Fritz*

Titelbild: Einweihung der Kletterpfeiler am Felsenauviadukt anlässlich des Festes 100 Jahre JO. Bild: Raymond Sollberger.